

Grüne denken an Morgen:

- Der Ausverkauf von landeseigenen denkmalgeschützten Gebäuden von herausragender kulturhistorischer Bedeutung für Niedersachsen muss sofort gestoppt werden. Für Erhalt und Pflege dieser Baudenkmale trägt das Land die Verantwortung und muss sie auch wahrnehmen.
- Klimaschutz im Denkmalschutz: Die energetische Sanierung von Baudenkmalen ist eine besondere technische und handwerkliche Herausforderung. Die hohen Beratungs- und Baukosten, die dabei anfallen, wollen wir mit den Mitteln eines „Klimaschutz-Innovations-Fonds“ fördern.
- Staatliche Fördermittel für die Denkmalpflege dienen nicht nur der kulturellen Daseinsvorsorge, sondern der Sicherung von Arbeitsplätzen. Sie werden neben dem Engagement der Eigentümer und Stiftungsmitteln auch in Zukunft nötig sein, weil eine kostendeckende Nutzung der Gebäude nicht immer möglich ist und nicht immer Ziel sein kann.



www.gruene-niedersachsen.de

Unsere Fachabgeordnete:

Filiz Polat



Baupolitische und denkmalschutzpolitische Sprecherin der Grünen im Landtag

„Baukultur und Denkmalpflege ist in allen Bundesländern ein etabliertes Politikfeld. Die Landesregierung hat sich beharrlich geweigert, das zur Kenntnis zu nehmen. Ebenso hat der Bund mit der Stiftung Baukultur ein eindeutiges Zeichen gesetzt. Die Landesregierung hat sich mit dem Hinweis auf die Zuständigkeit der Länder lange geweigert der Gründung dieser Stiftung im Bundesrat zuzustimmen und sich für unser baukulturelles Erbe einzusetzen. Kammern und Verbände der Bauwirtschaft in Niedersachsen hatten den klarer Auftrag an die Landesregierung formuliert - ein Aktionsprogramm "Niedersachsen baut auf Kultur" zu initiieren. Das haben CDU und FDP abgelehnt. Ich trete für eine Bau- und Denkmalpolitik ein, mit der das Land seiner ureigensten Aufgabe nachkommt, die regionalen Besonderheiten unser niedersächsischen Baukultur zu fördern. Unser Dörfer und Städte für die Menschen lebenswert zu erhalten und das kulturelle Erbe zu sichern ist das Ziel, - Arbeitsplätze im örtlichen Handwerk und in der Bauwirtschaft sind dabei auch ein positives Ergebnis.“

Kontakt: filiz.polat@lt.niedersachsen.de

Impressum:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Landtag Niedersachsen
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
0511/3030-4201

Die Fraktion informiert



Denkmalpflege

Kulturerbe erhalten
Arbeitsplätze schaffen!

Landtagsfraktion
Niedersachsen



Irrwege der Landesregierung:

Ein Beispiel:

Der Landtag hat gegen die Stimmen der GRÜNEN am 13. Dez. 2007 den Verkauf der Domäne Liebenburg im Landkreis Goslar beschlossen!

„Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Ausschuss für Haushalt und Finanzen wurde der Eindruck erweckt, als sei die Drucksache 15/4245 innerhalb der Landesregierung bezüglich einer ausgewogenen denkmalschutzrechtlichen Darstellung abgestimmt worden.....Die Hofstelle der Domäne Liebenburg ist laut Auskunft der Außenstelle Braunschweig auf der von der Landesregierung aufgestellten Liste der landeseigenen denkmalgeschützten Gebäude in die Kategorie 1 eingestuft worden. Das heißt, es handelt sich um ein Denkmal, das nicht veräußert werden soll, weil es von herausragender kulturhistorischer Bedeutung für das Land ist....Für uns ist es aber wichtig, dass die kulturhistorischen Gebäude mit Rücksicht auf die kulturellen Werte in der Verantwortung und im Besitz des Landes bleiben. Daher beantragen wir die Rücküberweisung des Antrags der Landesregierung an den Ausschuss, um eine angemessene Beratung unter denkmalschutzrechtlichen Aspekten in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalschutz vorzunehmen, das in dieses Verfahren eingebunden werden muss. Wir bitten Sie, unseren Änderungsantrag dann mitzuberaten. - Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.“

(Auszug aus der Rede von Filiz Polat)

Informationsquellen zur Denkmalpflege:

Einen Überblick über die Arbeit des *Niedersächsische Landesamtes für Denkmalpflege* erhalten Sie unter: www.denkmalpflege.niedersachsen.de

Im *Niedersächsischen Heimatbund e.V.* haben sich landesweit Initiativen und Vereine der Heimatpflege zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den Kommunen bilden sie eine starke Gemeinschaft für den Erhalt von Kultur, Umwelt und Denkmalpflege. www.niedersaechsischer-heimatbund.de

Mehr als ein Selbsthilfeverein ist die *Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.* Die IGB arbeitet auch daran, Politik und Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass unsere wertvollen alten Häuser in Stadt und Land eine bessere Behandlung verdienen. www.igbauernhaus.de

Der *Monumentendienst* in Ostfriesland verfolgt das Ziel, Denkmaleigentümern beim schonenden Erhalt ihrer Gebäude aktiv und beratend zur Seite zu stehen. www.monumentendienst.de

Die *Deutsche Stiftung Denkmalschutz* fördert auch in Niedersachsen zahlreiche Projekte zum Erhalt bedeutender Kulturdenkmale. www.denkmalschutz.de

Die Deutschen Stiftung Denkmalschutz bietet auch ein attraktives *Schulförderprogramm* an. Informationen zu „denkmal aktiv-Kulturerbe macht Schule“: www.denkmal-aktiv.de

Mittel aus *Europäischen Förderprogrammen* können im Einzelfall auch für die Denkmalpflege eingesetzt werden. Eine Übersichten zu den ESF / EFRE Zielen sowie Förderinformationen zu den einzelnen Programmen finden Sie unter: www.nbank.de

Die *Förderung ländlicher Räume* erfolgt in Niedersachsen über das PROFIL – Programm. Informationen: www.ml.niedersachsen.de

Grüne Ziele:

Zukunft auf Tradition bauen!

Bündnis 90/Die Grünen bekennen sich zu einer Baukultur, die die Tradition und Eigenart unserer Städte und Dörfer bewahrt und zugleich deren Zukunftsfähigkeit sichert. Damit verbunden ist das Engagement für die Gestaltung des öffentlichen Raumes, für die Erhaltung und Entwicklung des ländlichen Raums und unserer urbanen Zentren. Dies beinhaltet einen innovativen und qualitätvollen Umgang mit der historischen Bausubstanz im Sinne eines lebendigen Denkmalschutzes.

Ehrenamtliche Denkmalpflege stärken!

Das freiwillige und ehrenamtliche Engagement im Bereich Denkmalschutz und Baukultur ist stärker zu fördern und zu unterstützen, um die Beratung von Bauherren und den öffentlichen Dialog zu anstehenden Entscheidungen und Konfliktfeldern in diesen Bereichen zu verbessern.

Mehr Beteiligung der BürgerInnen!

Wir fordern die Einrichtung regionaler Denkmalbeiräte, die bei der Auswahl und der Betreuung von Baudenkmalen sowie bei hervorgehobenen Baumaßnahmen beratend eingebunden werden.

Die Reform der Reform!

Durch eine erneute Reform der Verwaltung der staatlichen Denkmalpflege sollen die Servicefunktionen des Landesamtes für Denkmalpflege weiter ausgebaut werden. Denkmalpflege muss landesweit einheitlich betrieben werden.